



# Rechtliche Grundlagen

## Bund

- Verordnung des Bundesrates / Reglement der EDK über die Anerkennung von kantonalen Maturitätsausweisen (Reglement beschlossen von der EDK am 16. Januar 1995; Verordnung beschlossen vom Bundesrat am 15. Februar 1995 - Änderung vom 14. Juni 2007).

## Kanton

- Reglement über die Schulzeit am Gymnasium und die Maturitätsprüfungen vom 10. Juni 2009
- Beschluss über die Festsetzung der Einschreibengebühren für die Diplom- und Maturitätsprüfungen vom 2. Oktober 1970



# Berechnung der Maturitätsnoten (Art.35)

Die Noten in den Prüfungsfächern der Maturität errechnen sich aus dem **Durchschnitt der Jahresnote des 5. Schuljahres (berechnet auf Zehntel)** und der **Prüfungsergebnisse der Maturitätsprüfung (berechnet auf halbe oder ganze Noten)**.

Diese beiden Elemente haben die gleiche Gewichtung, das heisst 50 Prozent für die Jahresnote, 25 Prozent für die schriftliche Maturitätsprüfung, 25 Prozent für die mündliche Maturitätsprüfung. Die Schlussnote für das Maturitätszeugnis wird auf ganze und halbe Noten auf- oder abgerundet.



# **Maturität nach EVAMAR**

## ***Fächer ohne Maturaprüfungen***

### ***(Jahresnoten)***

- Kunst (Musik/BiG)
- Biologie
- Chemie
- Geschichte
- Geografie
- Ergänzungsfach
- Philosophie
- Physik
- Maturaarbeit



## **Berechnung der Maturitätsnoten (Art.35)**

In den anderen Fächern (Art. 34), in denen der Unterricht früher abgeschlossen wird, zählt die letzte Jahresnote als Maturitätsnote. Die Note wird auf ganze oder halbe Noten auf- oder abgerundet.



## Berechnung SF Physik & Anw. d. Math. (Art.36)

Bei der Berechnung der Maturitätsnote im Fach «Anwendungen der Mathematik» werden die Jahresnote und die Note der schriftlichen Maturitätsprüfung gleich gewichtet. Die Durchschnittsnote wird auf den Zehntel auf- oder abgerundet.

Für die Berechnung der Maturitätsnote im Fach «Physik» werden die Jahresnote und die Note der mündlichen Maturitätsprüfung gleich gewichtet. Die Durchschnittsnote wird auf den Zehntel auf- oder abgerundet.

Die Schlussnote für das Maturitätszeugnis im Schwerpunktfach «Physik & Anwendungen der Mathematik» ergibt sich, indem zuerst im **Verhältnis zu den Unterrichtsstunden** der beiden Fächer am Kollegium der gewichtete Durchschnitt der beiden Maturitätsnoten berechnet und anschliessend auf ganze und halbe Noten auf- oder abgerundet wird.

	JN	Matura (S)	Matura (M)	Durchschnitt
Mathematik	5.1	4.5		4.8
Physik	4.0		3.5	3.8

$$5 \times 4.8 + 4 \times 3.8 / 9 = 4.35 \sim 4.5$$



## Berechnung SF Biologie & Chemie (Art.37)

Bei der Berechnung der Maturitätsnote im Fach «Biologie» werden die Jahresnote und die Note der mündlichen Maturitätsprüfung gleich gewichtet. Die Durchschnittsnote wird auf Zehntel auf- oder abgerundet.

Bei der Berechnung der Maturitätsnote im Fach «Chemie» werden die Jahresnote und die Note der schriftlichen Maturitätsprüfung gleich gewichtet. Die Durchschnittsnote wird auf den Zehntel auf- oder abgerundet.

Die Schlussnote für das Maturitätszeugnis für das Schwerpunktfach «Biologie & Chemie» ergibt sich, indem zuerst im **Verhältnis zu den Unterrichtsstunden** der beiden Fächer am Kollegium der gewichtete Durchschnitt der beiden Maturitätsnoten berechnet und anschliessend auf halbe und ganze Noten auf- oder abgerundet wird.

	JN	Matura (S)	Matura (m)	Durchschnitt
Biologie	5.1		4.5	4.8
Chemie	4.0	3.5		3.8

$$5 \times 4.8 + 4 \times 3.8 / 9 = 4.35 \sim 4.5$$



## Berechnung SF Latein & Englisch

Bei der Berechnung der Maturitätsnote im Fach «Latein» werden die Jahresnote und die Note der schriftlichen Maturitätsprüfung gleich gewichtet. Die Durchschnittsnote wird auf den Zehntel auf- oder abgerundet.

Für die Berechnung der Maturitätsnote im Fach «Englisch» werden die Jahresnote und die Note der mündlichen Maturitätsprüfung gleich gewichtet. Die Durchschnittsnote wird auf den Zehntel auf- oder abgerundet.

Die Schlussnote für das Maturitätszeugnis im Schwerpunktfach «Latein & Englisch» ergibt sich, indem zuerst im **Verhältnis zu den Unterrichtsstunden** der beiden Fächer des **4. und 5. Jahres** am Kollegium der gewichtete Durchschnitt der beiden Maturitätsnoten berechnet und anschliessend auf ganze und halbe Noten auf- oder abgerundet wird.

	JN	Matura (S)	Matura (M)	Durchschnitt
Latein	5.1	4.5		4.8
Englisch	4.0		3.5	3.8

$$3 \times 4.8 + 2 \times 3.8 / 5 = 4.4 \sim 4.5$$



## Minimalbedingungen (Art.39)

- Die Maturitätsprüfung ist bestanden, wenn in allen Maturitätsfächern (Art. 33) die doppelte Summe aller Notenabweichungen von 4,0 nach unten nicht grösser ist als die einfach berechnete Summe aller Notenabweichungen von 4,0 nach oben.
- In den 14 Fächern (Art. 33) darf der Kandidat nicht mehr als vier Noten unter 4,0 haben.
- Die Summe der Punkte der Fächer der ersten Gruppe (Art. 21 Abs. 2) muss mindestens 20 Punkte betragen.



## Maturität nach EVAMAR

A Fach	B Jahresnote	C Matura		Maturanote	D Maturazeugnis	E Abweichung		< 4
		sr	mdl			positiv	negativ	
Deutsch	5.8	4	4.5	5	5	1		
Französisch	3.2	4	3.5	3.5	3.5		1	1
Mathematik	4.7	3.5	3.5	4.1	4			
SF	2.8	4	5	3.7	3.5		1	1
Englisch	2	3.5	5	3.1	3		2	1
Kunst	4.6				4.5	0.5		
Musik	5							
BiG	4.1							
Biologie	5.1				5	1		
Chemie	4.7				4.5	0.5		
Geschichte	5.4				5.5	1.5		
Geografie	5.5				5.5	1.5		
EF	4.3				4.5	0.5		
Philosophie	4.5				4.5	0.5		
Physik	3.3				3.5		1	1
Maturaarbeit	4.5				4.5	0.5		
<b>Total 1. Gruppe:</b>					<b>19</b>	<b>2.5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>

<b>Kriterien:</b>	doppelte Kompensation	erfüllt
	ungenügende Noten	erfüllt
	Summe Fächer 1. Gruppe min. 20 Punkte	nicht erfüllt

**Der Schüler/in hat nicht bestanden**